

---

Subject: Man sollte doch das Übel an der Wurzel beheben!!!!

Posted by [pepe](#) on Mon, 12 Mar 2007 18:48:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ihr haltet mich jetzt langsam bestimmt für ein bißchen bekloppt weil ich mir wieder ne theorie ausgedacht habe, aber mir ist jetzt eingefallen das "unser" problem so gesehen garnicht das DHT ist, sondern das testosteron, weil ohne testosteron kein DHT, oder? jetzt mal angenommen die normwerte des testosteronspiegel belaufen sich ZUM BEISPIEL zwischen 5-10µg. und sagen wir mal der durchschnittsmensch mit AGA hat ZUM BEISPIEL einen testosteronwert von 7,5µg und verliert am tag 100 haare, ohne fin., dut. oder minox. wenn man jetzt den testosteronspiegel senken könnte, müsste man doch automatisch auch weniger haare verlieren weil dann doch auch nur noch weniger testosteron zu DHT konvertieren kann, oder? ich rede hier jetzt nicht davon den testosteron spiegel so zu senken das man einen testosteronmangel hat, sondern so das er sich noch im untersten normbereich befindet, in meinem beispiel wäre das dann bei 5µg.

weil hat man ZUM BEISPIEL einen wert von 7,5µg und verliert am tag 100 haare, dann würden einem bei einem wert von 5,0µg REIN RECHNERISCH nur noch 66,6666667 haare am tag ausfallen dann noch zusätzlich fin., oder dut., oder minox, oder ne kombi aus fin. und minox oder oder oder... dann müsste das problem mit dem haarausfall doch eigentlich erledigt sein, oder???

was sagt ihr zu meiner neuen theorie? ist doch eigentlich total logisch, oder?? den spruch "man sollte das übel an der wurzel beheben" gibts ja bestimmt nicht ohne grund. das problem ist in unserem fall ja eigentlich garnicht das DHT, sondern halt das testosteron, weil ohne testosteron kein DHT, ohne DHT dann auch kein HA. klar ist DHT das problem für den HA, aber das problem ergibt sich ja nur wegen dem testosteron, oder?? also muss man ja bloß gucken das man da was "gebacken" bekommt!!!

gruß

pepe

---